

# Physiotherapie in Dresden von 1945 bis 1990

„Darum geht es: die Entfaltung gesunder und den Lebensanforderungen im rechten Maß gewachsener Persönlichkeiten zu fördern.“ [1]

## Literatur und Quellen

- [1] Barbara Reiners, Katharina Knauth: Ausdrucksgymnastik und Ausdruckstanz. Berlin, Heidelberg, New York 1995, S. 6.
- [2] Ebenda, S. 44.
- [3] Gerhard Hüfner: Die wissenschaftlichen Vereinigungen im deutschen Heilbäderwesen 1878 – 1994. Gütersloh 1994, S. 130-131.
- [4] Vgl. Marina Lienert: Naturheilkundiges Dresden. Dresden 2002; Verschönerungsverein Weißer Hirsch/Oberloschwitz (Hrsg.): Dr. Lahmanns Sanatorium Bad Weißer Hirsch bei Dresden: Von der Blütezeit bis zur Legende – vom Verfall zu neuer Nutzung. Dresden 2015.
- [5] Gero Bühler: Medizinstudium und Studienreform in der SBZ und in der DDR (1945-1990). Frankfurt am Main 1999, S. 307.
- [6] Ulrike Fischer: Hans Tichy (1888-1970). Sein Leben und Werk unter besonderer Berücksichtigung seiner Verdienste auf dem Gebiet der Rheumatologie beim Aufbau des Instituts für Rheumatologie in Dresden-Klotzsche. Med. Diss. Dresden 2003, S. 134.
- [7] Ebenda, S. 54.
- [8] Ebenda, S. 46.
- [9] Herbert Edel: Vortrag anlässlich der Eröffnung des Medizinischen Bereichs der Weiterbildungsakademie Dresden am 06.11.1996, maschinenschriftliches Manuskript, S. 6.
- [10] Universitätsarchiv der TUD, Medizinische Fakultät. DEK 1/32 Vorlage zur Beratung am 22.2.1973 im Senat. Rationalisierung der physiotherapeutischen Leistungen an der MAD. Erarbeitet von Edel am 19.2.1973, S. 6.
- [11] Universitätsarchiv der TUD, Medizinische Fakultät – DPÖ/139. Wissenschaftlich-ökonomische Konferenz. 12. Dezember 1964, S. 14 – 15.
- [12] Mündliche Auskunft von A. Lange und R. Hentschel 2018.
- [13] Universitätsarchiv der TUD, Medizinische Fakultät – DMB/1000. Analyse der Anforderungen von Standard- und Sonderdiäten in der Diätküche der MAD. Schreiben von Heidenreich, Lehrstuhl IV-Physiotherapie an Graupner, Direktor für medizinische Betreuung. 18.06.1979.
- [14] Johannes Frenzel: Transformatoren- und Röntgenwerk Dresden. In: Otto Sachs: Zur technisch industriellen Entwicklung Dresdens, Dresden 1956, S. 103-117.
- [15] Herbert Edel: Fibel der Elektrodiagnostik und Elektrotherapie, Dresden 1970, 6. Aufl. Berlin 1991.
- [16] Die 1946 als „Staatlich anerkannte Krankenpflegeschule am Stadt Krankenhaus Johannstadt“ wiederöffnete Bildungseinrichtung wurde 1954 als „Medizinische Berufsfachschule der MAD“ neu strukturiert, von 1956 bis 1962 Teil eines „Schulkombinats“ mit Hauptsitz in der MAD, von 1962 bis 1974 nach Durchsetzung des streng gegliederten Ausbildungssystems der DDR auch in der Medizin zur „Medizinischen Schule herabgestuft“ und seit 1974 als „Medizinische Fachschule“ (im Sinne der heutigen Berufsfachschule) geführt. Im Folgenden wird sie als Medizinische Berufsfachschule bezeichnet. Vgl. Marina Lienert, Sabine Langhans: Die Geschichte der Medizinischen Berufsfachschule in Dresden-Johannstadt. In: Dresdener Medizin zwischen Krankenhaus und Fakultät. Dresden 2000, S. 57 – 74.
- [17] Herbert Edel, Ilse-Herta Rosemann: Die praktische Durchführung der Öldiät. Münchener Medizinische Wochenschrift 101 (1959), S. 2307.
- [18] Herbert Edel, Ilse-Herta Rosemann: Nierenkrankheiten und ihre diätetische Behandlung. Lehrmaterialien für Ausbildung und Weiterbildung von mittlerem medizinischem Personal. Institut für Weiterbildung mittlerer medizinischer Fachkräfte, Potsdam 1964.

- [19] Ortsverein Loschwitz-Wachwitz e.V., Sammlung Andrea Dombois, Niederschrift von Susanne Dombois.
- [20] Gottfried Lobeck: „Es hat sich so ergeben“ – Aus Gesprächen mit Helmut Born (Jahrgang 1914) zu den Anfängen klinischer Psychotherapie in Dresden. In: Michael Geyer (Hrsg.): Psychotherapie in Ostdeutschland. Geschichte und Geschichten 1945-1995. Göttingen 2011, S. 134-135.
- [21] Michael Geyer: Überblick. In: Michael Geyer (Hrsg.): Psychotherapie in Ostdeutschland. Geschichte und Geschichten 1945 – 1995. Göttingen 2011, S. 89.
- [22] Universitätsarchiv der TUD, Medizinische Fakultät - UPZ / 03. Konzeption zur Entwicklung der Physiotherapie im Bezirk Dresden. i.v. OMR Dr. Lippmann. Dresden, 26.9.1983. S.3 und Anlage Nr. 2 und 3.
- [23] Universitätsarchiv der TUD, Medizinische Fakultät - UPZ / 03. Konzeption zur Entwicklung der Physiotherapie im Bezirk Dresden. i.v. OMR Dr. Lippmann. Dresden, 26.9.1983. S. 6
- [22] Methodische Hinweise für die indikationsgerechte Verordnung und Anwendung physiotherapeutischer Verfahren und für die effektive Nutzung der vorhandenen personellen und materiellen Kapazitäten der Physiotherapie, Hrsg.: Gesellschaft für Physiotherapie der DDR, 1984.
- [23] Universitätsarchiv der TUD, Medizinische Fakultät - KKSA / 441. Kollektive der sozialistischen Arbeit der Orthopädischen Klinik. Abteilung Physiotherapie. Programm zur Erringung des Ehrentitels „Kollektiv der sozialistischen Arbeit“ der Abteilung Physiotherapie der Orthopädischen Klinik der MAD. S. 9.
- [24] Ebenda, S. 2-5.
- [25] Humanitas 22 (1982) S. 12.
- [26] BArch – DQ 1/13481. Physiotherapie. Schreiben von Edgar Weller an Conradi, Chefarzt der Universitätspoliklinik für Physiotherapie. 06.06.1989. Zuarbeit zur Problematik Gerätesituation als Aufgabenstellung der Vorstandssitzung vom 27.4.1989.
- [27] Weiterführend zu diesem Thema sei auf die Promotionsarbeit „Die Entwicklung der Physiotherapie als eigenständiges Forschungs- und praktisch-ärztliches Teilgebiet der Inneren Medizin an der Medizinischen Akademie Dresden unter der Ägide von Herbert Edel“ von Ruth Lammert verwiesen, die am Institut für Geschichte der Medizin der Medizinischen Fakultät Carl Gustav Carus der TU Dresden entstanden ist und sich zum Zeitpunkt dieser Veröffentlichung im Anerkennungsverfahren befindet.